

Bern, im Oktober 2012

Einladung zur 93. Generalversammlung des Rowing Club Bern

Liebes RCB-Mitglied,

gerne laden wir Dich zu unserer jährlichen Generalversammlung ein.

Datum: 08. November 2011
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Kipferhaus in Hinterkappelen

Die Traktandenliste findest Du in der Beilage. Alle weiteren Dokumente (Jahresbericht, Protokoll GV 2011, etc.) werden fristgerecht auf unserer Homepage hinterlegt sein und sind dort abruf- und einsehbar.

Wer keine Möglichkeit hat die Dokumente auf unserer Homepage abzurufen meldet sich bitte bei einem Vorstandsmitglied, so dass wir die Unterlagen zustellen können.

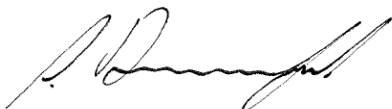
Anträge an die GV sind spätestens bis zum 03. November 2012 zuhanden Präsident Rowing Club Bern einzureichen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Folgende Termine solltest Du Dir in Deiner Agenda vormerken:

- Abrudern, Samstag 03. November 2012 / 14:00 Uhr Bootshaus

Sportliche Grüsse



Stefan Ihlenfeld
Präsident

Traktandenliste GV 2012

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 10.11.2011
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresbericht der Sportchefin
4. MitgliederMutationen
5. Jahresrechnung 2012
6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren 2013
8. Wahlen
9. Budget 2012
10. Bootshaus 200x - Informationen
 - Abrechnung
 - Hausordnung
11. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise
12. Anträge
13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)
14. Diverses

Protokoll der 92. ordentlichen Generalversammlung des
Rowing-Club Bern

10. November 2011, 19.00 Uhr Kipferhaus, Hinterkappelen

Stefan Ihlenfeld begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen 92. Generalversammlung des RCB. Er stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind und die Versammlung mit 99 Anwesenden beschlussfähig ist.

Entschuldigte: Tabea Schmocker, Michael Heierli, Ursina Heierli, Hans Götti, Chantal Meng, Margret Maag, Stefan Kunz, Cornelia Heider, Christopf König, Matthias Kiener, Anneliese Siegenthaler, Regula Petersen, Christina Friedli, Madlen Hasler, Sarah Caminada, Patrick Chenais, Martina Fierz, Angie Furrer, Daniela Rigert, Cornelia Birrer, Silvia Baumberger, Gertrud Mäusli, Daniel Pfander, Madeleine Wick Reding, Bea Schwarzwälder, Stefan Affolter, Tobias Iff, Simon Käsermann, Robert Meyer, Urs Renfer, Gerhard Zingg, Stephan Brun, Aloys v. Graffenried, Suzanne Baumann, Marianne Kaetimaa, Nik Streit, Lukas Kunz, Fabiane Albrecht, Laura Voisard-Bernasconi, Klaus Arnold, Christoph Arn, Ralf Schawaller, Judith Trachsel, Pascal Rub, Stefan Schärer, Regula Baumgartner, Michael Beer, Julien Briod.

Die Versammlung nimmt die Übertragung der schriftlich erteilten Stimmen von Regula Petersen, Christina Friedli und Matthias Kiener an Bernhard Marbach einstimmig an.

Die Versammlung erteilt den anwesenden Passiven für die GV 11 das Stimmrecht.

Wahl der Stimmzähler: Felix Weibel, Beat Schwerzmann, Christian Heierli

Bevor die Versammlung mit den Traktanden beginnt, wird eine Schweigeminute für den im Juli 2011 verstorbene André Fahrni eingelegt. Stefan Ihlenfeld bittet die Anwesenden sich zu erheben.

1. Protokoll der 91. Generalversammlung

Das Protokoll der 91. Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 10. Juni 2011 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

2. Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten

Stefan Ihlenfeld fasst seinen schriftlich vorliegenden Jahresberichts kurz zusammen.

Er dankt allen freiwilligen Helfern, ohne die der Club nicht funktionieren würden. Insbesondere den Trainern, den Organisatoren und Leitern der Kurse und dem Reparatur- und Bootshausverwaltungsteam. Speziell erwähnt Stefan

auch die Helfer vom Bistro, den Webmaster und diejenigen, die sich an der Umsetzung des Projekts Rowing Spirit beteiligen. Stefan Ihlenfeld weist darauf hin, dass auch im kommenden Clubjahr wieder viele helfende Hände gebraucht werden. Finanziell steht der RCB mit einem Jahresbudget von rund 90'000 Franken gesund da. Bei den Ausgaben sind die Positionen Bootshausmiete und Bootskäufe die grössten Posten, bei den Einnahmen die Mitgliederbeiträge und die Einnahmen der Kurse. Die Zahlen werden später im Detail erläutert. Zum Bootshaus folgt ein separates Traktandum.

Jahresbericht Bereich Sport

Rückblick: Nelly Jaggi gibt einen Rückblick für den Bereich Sport.

Das Regattateam mit 6 JuniorInnen (Raphael Eichenberger, Michael Grimm, Alexander Schorno, Estelle Schweizer, Joël Schweizer und Christian Stüssi) und 5 SeniorInnen/Masters (Stefanie Feuz, Nelly Jaggi, Stefan Hauke, Jürg Häberli, Ewald Grobert) trainierte im Langlauflager im Goms, im Trainingslager in Bellecin und im Herbsttrainingslager in Sarnen. An zahlreichen Regatten konnten einige Medaillen errudert werden.

Für den Breitensport hat die Saison mit dem Refresherweekend begonnen, an dem 21 RCB'lerInnen teilgenommen haben.

Dieses Jahr konnte leider kein Juniorenanfängerkurs durchgeführt werden. Nelly hofft, dass dies nächstes Jahr anders sein wird. Es werden OrganisatorInnen und Helfer gesucht. Die Anfängerkurse für Erwachsene von April bis September wurden von rund 20 Personen besucht.

Im Februar konnten die Leiter im Rahmen des Leiterevents die Grimselwelt mit Stausee und Kraftwerk besuchen.

Das Clubtaining wurde das Jahr auf den Mittwoch verschoben, weil dank dem Engagement von Madeleine Nicolaisen und ihrem Helferteam das Bisto wieder belebt werden konnte. Dementsprechend waren am Mittwoch regelmässig zahlreiche RCB'ler anwesend. Eine Tradition, die auch nächstes Jahr weiterleben soll.

Insgesamt war der RCB an zahlreichen Regatten vertreten und konnte viele Erfolge verbuchen.

- Frauenachter am Women's Head of the River Race in London und am 8ter-Rennen in Thalwil
- Regattateam in Lauerz, Aiguebelette, Cham, Sarnen, Greifensee und an den SM auf dem Rotsee
- Joël Schweizer am Coupe de la Jeunesse in Linz
- Herbstregatta Sursee
- Zwei Bernerinnen an der Tour du Lac Lemane
- 4 Berner Boote an der Bilac
- 8 Boote am Armadacup

Sämtliche Resultate können auf der RCB-Homepage abgerufen werden. Nelly gratuliert an dieser Stelle allen Medaillengewinnern.

Ausblick: Für die Saison 2011/2012 soll es keine grossen Veränderungen geben. Das Regattateam wird weiterhin vom Headcoach Peter Fritsch trainiert. Das Training für den Juniorenbreitensport macht weiterhin ad interim Haro Wyss. Er braucht aber dringend Unterstützung.

Auch die „Samstags-Riemeler“ (8+) werden weiterhin regelmässig ihr Training durchführen, welches Mark Kräuchi organisiert und koordiniert.

Die Unikurse sowie die Anfängerkurse und das Refresherweekend sollen nach Möglichkeit angeboten werden können. Die Daten sind noch offen, weil die Kurse von der Fertigstellung des Bootshaus abhängig sind.

Konzept/Ideen Leistungssport: Grundsätzlich soll weitertrainiert werden wie bisher. Das Training soll jedoch professioneller werden. Der RCB wird die Zusammenarbeit mit dem Seeclub-Thun verstärken und längerfristig ist die Förderung von 1-2 Athleten im Kader, Coup- und Futuro-Team geplant. Der Leistungssport soll neben dem Breitensport seinen festen Platz behalten.

Nelly bedankt sich für den Einsatz aller Beteiligten.

Regattateam: Peter Fritsch

Juniorenbreitensport und Aufbau Regattateam: Haro Wyss
Kursleiter und Probetrainings: Felix Weibel, Alex Sigl, Marianne Schnurrenberger, Adrian Stucki, Hans Roth, Hanspeter Glauser, Mark Kräuchi, Michele Galizia, Pierre Briod, Stefan Junker, Stephan Brun
Leiter Refresherweekend: Peter, Regula, Steffi, Stefan I., Felix, Hanspeter, Nelly, sowie die Köchinnen: Sarah Meyer und Madeleine Nicolaisen

3. Mitgliedermutationen

Der RCB heisst die folgenden Neumitglieder herzlich willkommen. Stefan Ihrendfeld bittet die Neumitglieder nach vorne zu kommen, um ein kleines Präsent abzuholen.

Neumitglieder insgesamt 19

Aktive:

Shenja Erismann	Patrick Bonguardo
Beat Buchschacher	Daniel Liechti
Vera Hofer	Raffaele D'Amato
Georg Klein	Oliver Mühlemann
Cornelia Heider	Stephan Häberli
Christoph König	Annelise Siegenthaler
Lilo Wyss	Daniel Baumann
Gabriela Specogna	Annette Bugmann
Nina Volken	Tabea Schmocker
Matthias Kiener	

JuniorInnen/Jungaktive:

Da kein Anfängerkurs für JuniorInnen stattgefunden hat, haben wir keine Neumitglieder für diese Kategorie.

Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Passive:

Es gab keine Neumitglieder in der Kategorie Passive.

Übertritte

Aktiv zu Passiv:

Toni Müller
Madeleine Altorfer
Nora Müller
Daniela Rigert
Manuel Schenk
Martina Fierz
Simon Kunz

Passiv zu Aktiv:

Felix Schwendimann

Austritte insgesamt 12

Samuel Schawalder
Juri Bortot
Lukas Schweizer
Patrick Freiberg
Thomas Herzog
Oliver Grossenbacher
Lena Sorg
Jürg Laeser
Elsbeth Mommsen

Gert Mommsen
Leander Rigert
Ursula Wetter

Ausschlüsse

Erfreulicherweise gibt es das Jahr keine Ausschlüsse

Neue Mitgliederbestände

Aktive	182
JuniorInnen	16
Ehrenmitglieder	10
Total Aktive	208

Die Mitgliederkategorien Jungaktive und JuniorInnen hat der Vorstand zu einer Kategorie zusammengezogen.

Passive:	114
Total Mitglieder:	322

4. Jahresrechnung 2011

Stefan Schmidt soll Nachfolger von Julien Briod als Kassier des Clubs werden. Er ist zwar noch nicht gewählt, stellt aber bereits in Vertretung für Julien die Jahresrechnung vor. Davor stellt er sich selber kurz der GV vor. Stefan Schmidt versucht so gut wie möglich Auskunft zu geben, obwohl er selber noch nicht in allen Details Bescheid weiss. Er weist darauf hin, dass noch Mitgliederbeiträge ausstehen und deshalb der Ertrag tiefer als budgetiert ist. Insgesamt schliesst die Jahresrechnung mit einem Reingewinn von CHF 872.32.

Stefan Ihlenfeld macht darauf aufmerksam, dass die Folie mit der Darstellung des Eigenmittelnachweis zwar nicht den allersetzten Stand darstellt, die Tendenz jedoch weiterhin steigend ist.

5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge- Erteilung an den Vorstand

Luca Sprecher und Florian Mathez haben die Buchhaltung geprüft. Luca verliest der GV den Bericht der Revisoren und stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren

Stefan Ihlenfeld präsentiert die gültigen Mitgliederbeiträge. Die Beiträge wurden an der ausserordentlichen GV im Juni erhöht und genehmigt. Es sind keine weiteren Anpassungen vorgesehen.

<u>Jahresbeitrag</u>	<u>Eintrittsgebühren</u>	
Aktive:	430.-	420.-
Jungaktive:	250.-	200.-
Studierende:	250.-	200.-
JuniorInnen:	165.-	80.-
Ehrenmitglieder:	0.-	
Passive:	60.-	
Probemitgliedschaft:		60.-/Monat (max. 360.-)
Bootshausfond:		100.-
SRV-Beitrag:		75.-

Kursgebühr Erwachsene: 380.-
Miete für Bootsplätze: 220.-

Die Beiträge werden unverändert von der Versammlung einstimmig genehmigt.

In den Statuten wird eine Reduktion des Jahresbeitrages für Aktive in Ausbildung bis zum 27. Altersjahr vorgesehen. Ein Antrag auf Reduktion muss jedes Jahr neu bis Ende Dezember schriftlich eingereicht werden. Stefan Ihlenfeld weist darauf hin, dass nach dem Versand keine Rechnungen mehr korrigiert werden.

7. Wahlen

2011 ist Wahljahr. Stefan Ihlenfeld informiert über die anstehenden Wahlen. Im Vorstand gibt es einige Veränderungen. Julien Briod gibt aus beruflichen Veränderungen sein Amt als Kassier ab. Auch Simon Kunz wird seine Ämter Mitgliederwesen und Vizepräsidium abgeben.

Der Vorstand schlägt Stefan Schmidt als Ersatz für Julien vor. Stefan Hauke, bisher Beisitzer, soll Vizepräsident werden und übernimmt das Mitgliederwesen.

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Präsident und der Vizepräsident werden einzeln gewählt, der übrige Vorstand wird als Gesamtpaket zur Wahl gestellt.

Stefan Hauke wird einstimmig als Vizepräsident in den Vorstand gewählt.

Stefan Ihlenfeld wird einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt.

Der restliche Vorstand wird einstimmig angenommen.

Das Organigramm des Clubs wird angepasst und ist auf der Internetseite einsehbar.

Weiter muss für die Revision 2012 ein neuer Suppleant gewählt werden. Florian Mathez und Barbara Wieser rücken nach. Als neuen Suppleanten schlägt der Vorstand Ewald Grobert vor.

Ewald Grobert wird einstimmig als Suppleant für das Clubjahr 2011/2012 gewählt.

8. Bootshaus 2012

Christian Jenni (Mitglied Bauko) fasst zusammen, was in Bezug auf das neue Bootshaus bisher gelaufen ist:

- Baukommission hat 4 Sitzungen durchgeführt
- Kostendach von CHF 1.4 Mio. im Zentrum der Projektüberarbeitung
- Klärung der Finanzierung mit Raiffeisen und CS
- 2 Sitzungen mit der Stadt Bern bezüglich Übernahme
- Gespräche mit Fischer (Keller/Baubeginn)
- Erste Arbeitsvergaben
- Behörden sind über Baubeginn informiert
- Terminplan muss angepasst werden = Verzögerungen

Der Grund für die Verzögerung liegt darin, dass der Übernahmeantrag für das Bootshaus von den Verantwortlichen der Stadt noch nicht bewilligt ist. Die Betriebskommission wird den Antrag erst Mitte Dezember behandeln.

Der neue Übernahmeantrag sieht eine Abschreibung des Restwertes des Bootshauses auf CHF 0 vor. Im Sinn einer Schenkung an den RCB soll die Liegenschaft komplett abgeschrieben werden. Damit würde die bisher im Finanzie-

rungsplan berücksichtigte Restwertamortisation von jährlich CHF 2'500 entfallen.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant.

- Betriebskommission Dez.'11
- Stadt kündigt den Fischern die Räumlichkeiten per 31.12.11
- Fischer kündigen Untermietern per 31.1.12
 - Lokal Ende Jan.'12 geräumt
 - Zusicherung, dass Fischer keine «Steine» für die Realisierung des Projektes in den Weg legen
- Baurechtsvertrag Januar 2012, öffentlich-rechtliche Beurkundung

Das Kostendach von 1.4 Mio. welches an der ausserordentlichen GV festgelegt wurde, konnte durch Optimierung des Projekts und guten Vergabeverhandlungen mit CHF 1'364'605 (Stand 7.Nov.2011) um CHF 35'395 unterboten werden. Dennoch ist die Finanzierung nicht sichergestellt. Wie die folgende Tabelle zeigt, gilt es immer noch, einen Fehlbetrag von rund CHF 180'000 sicher zu stellen. Ebenfalls ausstehend ist die definitive Zusage für die Hypothek.

Erstellungskosten	1'364'605	
RCB Eigenmittel		179'982
RCB Spenden Mitglieder		100'069
Hypothek		600'000
Sportfonds		250'000
Darlehen Uni		50'000
Übernahme Kosten "Fischerkeller" entfallen		0
TOTAL	1'364'605	1'180'051
Fehlbetrag		184'554

Stefan Ihlenfeld bedankt sich bei den zahlreichen Spendern, die zu den CHF 100'000 Mitgliederspenden beigetragen haben. Er appelliert ein weiteres Mal an jene, die erst, wenn das Projekt zustande kommt, zu spenden gedenken: Wenn die Finanzierung nicht zu 100% gesichert ist, wird nicht mit dem Bau begonnen werden!

Christian Jenni erläutert den vorläufigen Zeitplan, der eine Inbetriebnahme auf Mitte Juli vorsieht, und eröffnet die Diskussion.

Hans Braunwalder möchte wissen, ob er das richtig versteht, dass man mit dem Bau beginnen will, ohne dass die Finanzierung wirklich sicher gestellt ist.

Stefan Ihlenfeld erläutert die Verhandlung mit der CS für die Hypothek. Mit einer Finanzierungslücke von 180'000.- kann der Umbau nicht begonnen werden. Deshalb laufen die Verhandlungen für eine Hypothek für 800'000.-.

Der Bagger fährt erst auf, wenn der Baurechtsvertrag der Stadt steht.

Hans hält fest, dass somit die bisherigen Vergaben an Handwerker unter Vorbehalt der Kreditwürdigkeit des Clubs stehen, was Stefan Ihlenfeld bestätigt.

Heini Scherer stellt die Frage, warum jetzt diese Hektik mit der Bootshausräumung entstehe, wenn man noch bis im Februar Zeit habe?

Stefan Ihlenfeld antwortet, dass der Vorstand bemüht ist, den Ruderbetrieb in reduziertem Rahmen sicher zu stellen. Es konnten auch Lösungen gefunden werden. Die Verantwortlichen haben beschlossen die Räumung trotzdem weiterzuführen, da bereits alles organisiert ist.

Bernhard Marbach macht den Vorschlag, die Bootshalle vorläufig so zu belassen und nur den oberen Teil des Bootshauses zu räumen.

Die Versammlung diskutiert über die Räumung, wägt Vor- und Nachteile ab. Es werden zwei Anträge formuliert und darüber abgestimmt.

Antrag 1: die Räumung wird gestoppt und erst wieder aufgenommen wenn alles geklärt ist.

Antrag 1 wird mit 3 Ja-Stimmen, 89 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen deutlich abgelehnt.

Antrag 2: die Bootshalle bleibt unverändert und nur der obere Teil inkl. Kraftraum wird geräumt.

Antrag 2 wird mit 92 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Daniel Stucki stellt sich zur Verfügung, den Bootstransport für die Räumung im Januar zu organisieren.

Felix Weibel äussert Bedenken, weil sich der Bau nun bis in den Juli hinein zieht.

Stefan Ihlenfeld erläutert, dass der Bau so organisiert wird, dass die Bootshalle möglichst schnell wieder benutzt werden kann, auch wenn nicht das komplette Bootshaus einzugsbereit ist.

Adrian Stucki gibt auch zu bedenken, dass der Unisportkurs ausgeschrieben ist und minimale Rahmenbedingungen für die Durchführung erfüllt sein müssen.

Das Problem der Rahmenbedingungen für die Durchführung der verschiedenen Kurse, ist dem Vorstand bekannt, Lösungen werden gesucht.

Edi Künzler erklärt, dass der Ruderclub Wohlensee den RCB herzlich aufnimmt. Div. Boote können in Obhut genommen werden. Der RC-Wohlensee hat auch eine Dusche und Garderoben.

Stefan Ihlenfeld kommt zurück auf die Finanzierungslücke von 185'000.-. Er stellt der GV den Antrag, dass die Baukommission auf diesem Weg weiterfahren darf bzw. weitere Verhandlungen führen und Vergabungen tätigen kann. Der Antrag wird mit 95 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

9. Budget 2012

Stefan Schmidt stellt das Budget 2012 vor und zeigt die wesentlichen Anpassungen auf.

Bei den Erträgen wurde der erhöhte Mitgliederbeitrag berücksichtigt. Beim Aufwand mussten die Ausgaben für das jetzt grössere Regattateam angepasst werden. Auch die Projektkosten für das Bootshaus wurden deutlich angepasst.

Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.

10. Statuten / Ruderordnung

Statuten

Die Statutenänderungen (Mitgliederbeiträge) wurden an der ausserordentlichen GV im Juni 11 bereits genehmigt. Die heutige Versammlung hat nur noch über eine formelle Änderung von Art. 7 Eintritt/Austritt abzustimmen.

Der Vorstand beantragt Art. 7 anzupassen. Der Austritt aus dem Club soll nur noch einmal pro Jahr auf Ende Oktober bzw. jeweils zur GV möglich sein.

Der Antrag wird mit 97 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Ruderordnung

Die gültige Ruderordnung ist aus dem Jahr 1981 und wurde nun überarbeitet und aktualisiert. Die neue Ruderordnung liegt in schriftlicher Form vor.

Es taucht die Frage auf, ob eine B-Boot Bewilligung „lebenslänglich“ ist? B-Boot Bewilligungen können durch den Vorstand in Extremfällen auch entzogen werden. Zum Beispiel bei Verletzung der Sorgfaltspflicht (unsachgemäßem Umgang mit Material).

Die überarbeitete Ruderordnung wird mit 95 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

11. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise

Stefan Ihlenfeld ehrt langjährige Mitglieder.

Aktive

50 Jahre --
25 Jahre Christian Heierli, Michael Heierli, Pascal Rub

Passive

50 Jahre Eric Hiltbrand
25 Jahre --

auch folgende Mitglieder sind bereits seit einiger Zeit dem RCB treu.

20 Jahre Klaus Arnold
10 Jahre Regula Petersen, Anne-Malin Nicolaisen, Nora Müller, Margaret Maag, Simon Kunz, Chantal Klinkenbergh, Ursina Heierli, Stephan Brun, Daniel Baehler, Fabiane Albrecht, Kunz Stefan (P), Pavel Kucera (P), Tobias Hoeck (P), Marianne Beeler (P)

Ein Dankeschön geht an die Trainer Peter Fritsch und Haro Wyss. Sie dürfen für ihr Engagement ein Präsent entgegennehmen.

Auch Felix Weibel darf ein Dank entgegennehmen. Er organisiert das Kurswesen.

Nelly Jaggi verteilt die Kilometerpreise.

Gesamtkilometerpreis:	Stefanie Feuz	3106
Frauen:	Stefanie Feuz	3106
Männer:	Stefan Hauke	2752
Juniorinnen:	Estelle Schweizer	1024
Junioren:	Joel Schweizer	2993

Nelly Jaggi gratuliert stellvertretend nochmals den Medaillengewinner der Schweizer Meisterschaften.

Estelle Schweizer	2. Rang 2x <15
Alexander Schorno	3. Rang 2x <17
Raphael Eichenberger	3. Rang 2x <17
Ewald Grobert	3. Rang 2x Master C
	1. Rang 4x Master D

Die Bootsstatistik zeigt im Vergleich zur letzten Saison keine wesentlichen Unterschiede. 52% der Gesamtkilometer werden im Skiff errudert, im Zweier 25% und im Vierer 15%.

Stefan Ihlenfeld spricht an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Madlen Nicolaisen aus. Madlen hat nach einem Unterbruch (nachdem Evi aufhörte) diesen Sommer das Bistro wieder aufleben lassen und damit sehr viel dazu beigetragen, dass der Club auch neben dem Wasser wieder lebt.

Zuletzt bedankt sich Stefan Ihlenfeld stellvertretend für den ganzen Club bei allen Helfern am Armadacup. Durch diesen Einsatz erhält der Club jeweils eine Entschädigung von 30.-/Halbtag und Helfer in die Clubkasse.

12. Anträge

Anträge müssen bis 8 Tage vor der GV schriftlich eingereicht werden. Es gibt dieses Jahr einen Antrag von Bernhard Marbach über den die GV abzustimmen hat. Stefan Ihlenfeld bittet ihn, seinen Antrag zu erläutern.

Bernhard hat einen Antrag für die Statuten. Er möchte eine neue Mitgliederkategorie in die Statuten aufnehmen: Das „Mitglied 1919“

Mehrere Mitglieder dieser neuen Kategorie bilden zusammen den „Club 1919“ (Gründungsjahr RCB). Dieser Club soll Gelder generieren, um in erster Linie die Hypothek sicher zu stellen, aber auch zeitlich definierte Projekte zu ermöglichen. Der Club 1919 soll ein Gefäss sein für Gönner jeder Art. Ein Mitglied des Club 1919 hat automatisch alle Rechte eines Passivmitglieds. Eine parallel laufende Aktivmitgliedschaft ist nicht ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag für den Club 1919 soll auf mind. CHF 1919.- festgelegt sein, kann aber auch mehr sein. Im Jahresbeitrag für den Club 1919 beinhaltet den Jahresbeitrag einer Aktivmitgliedschaft nicht. Dieser wird separat erhoben.

Die neue Mitgliederkategorie Mitglied 1919 wird mit 74 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 24 Enthaltungen angenommen.

13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)

SRV-Delegiertenversammlung am 26.11.2011 in Thun, wird Stefan Ihlenfeld gehen.

RAR (Regattaverein Aare Rhein) wird Stefan Ihlenfeld gehen.
(Termin steht noch nicht fest).

BWV (Bernischer Wassersportverband) am 10.12.2011 in Thun, wird der Vorstand einen Delegierten stellen.

SVS (Stadtbernische Vereinigung für Sport) im März 2012 wird Stefan Ihlenfeld gehen.

14. Diverses

Internetseite

Die Website wurde überarbeitet und hat kleine Neuerungen. Bernhard Marbach stellt die wichtigsten vor.

Bernhard bedankt sich an dieser Stelle bei Christian Arn (Firma Mediacoding) und seinem Team für die Unterstützung bei der Umsetzung.

Wintertraining

Für das Wintertraining genießt der RCB Gastrecht beim Ruderclub Wohlensee (herzlichen Dank!). Es werden voraussichtlich vier bis fünf Boote untergebracht werden können. Für das Training wird ein Doodle eingerichtet. Informationen folgen sobald möglich auf der Internetseite.

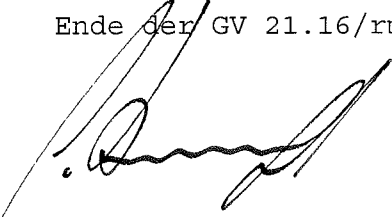
Termine

Stefan Ihlenfeld teilt die bekannten Termine mit. Einige sind noch offen weil diese vom Bauprogramm abhängig sind. Sämtliche Termine werden sobald bekannt auf der Internetseite des Clubs aufgeschaltet.

GV	8.11.2012, 19.00 Uhr (Kipferhaus, Hinterkapellen)
Abrudern	3.11.2012, 14.00 Uhr
Bootshauseinweihung	offen
Anrudern	offen
Refresher	offen

Stefan Ihlenfeld schliesst die GV und weist auf das Buffet hin. Er dankt fürs Kommen und wünscht einen guten Appetit.

Ende der GV 21.16/rm

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Stefan Ihlenfeld', written over the text 'Ende der GV 21.16/rm'.

Jahresbericht des Präsidenten

Das 93. Jahr des Rowing Club Bern mit all seinen Aktivitäten ist sehr schnell vergangen. Es war ein besonderes Jahr. Es ist Zeit für den traditionellen Rück- und Ausblick des Präsidenten.

Die Freiwilligenarbeit

Der Dank an die enormen "freiwilligen Helferstunden" in diesem ausserordentlichen Jahr steht bewusst zu Beginn meines Jahresberichtes. Ohne alle die hilfsbereiten und engagierten „Meinzelmännchen/-frauen, wäre dieses „Bau“-Jahr wohl kaum so glatt abgelaufen. Wir alle sind durch Beruf und Familie stark belastet wenn nicht zeitweise gar überbelastet. In der zur Verfügung stehenden Freizeit geht „Mann oder Frau“ gerne selber Rudern oder anderen Beschäftigungen nach. Aber, was wäre der RCB ohne die zahlreichen, freiwillig und gratis geleisteten Arbeitsstunden von Mitgliedern? Was wäre unser Bootshaus ohne die unzähligen Helferstunden? Sie engagieren sich im Rahmen von Anfänger- und J&S Kursen, der täglichen Trainerarbeit, dem Unterhalt des Bootshauses und der Boote oder bei vielen anderen grösseren und kleineren Arbeiten und Anlässen. Ohne diese Mitglieder könnte der RCB gar nicht existieren. Das habt ihr in diesem Jahr ganz deutlich gezeigt. Gerade das Mitarbeiten im Club und das aktive Teilnehmen am Clubleben machen einen Verein aus. Daher ein grosses MERCI an alle, die seit Jahren und immer wieder in vielfältiger und unermüdlicher Art und Weise für den RCB tätig sind. **„Ohni Öich geits nid!“**

Neben Freude gibt es auch Schattenseiten. Es erweist sich immer noch als schwierig (neue) Freiwillige für Daueraufgaben zu finden, wie z.B. Trainer oder Verantwortliche(r) für die JuniorenInnen der jüngsten Generation und das Club-Training. Mit dem neuen Bootshaus und hoffentlich dem damit verbundenen „Neuen Schwung im Verein“ bin ich zuversichtlich, dass wir neue Projektideen kreieren und mit Eurer Hilfe umsetzen können. Umdenken ist angesagt und Umdenken bringt meist auch Veränderungen mit sich, welche nicht von jedem gleich gut gesinnt aufgenommen werden. Das neue Bootshaus bringt es mit sich, dass wir über eine Hausordnung verfügen werden, die es sicher auch einmal beim „alten“ Haus gegeben hat. Dese Neuerungen brauchen Verständnis, denn wir möchten ja, dass unser Clubhaus möglichst lange

in gutem Zustand bleibt. Gerade hier ist speziell eine zeitnahe und offene Kommunikation gefragt. Was wiederum keine einfache Aufgabe ist. Dieser Herausforderung wollen wir uns mit einer aktuellen, spannenden Homepage und unserem Telegramm stellen.

Finanzen

Unsere Finanzen sind bei einem Budget von rund CHF 90'000.- und trotz Bauvorhaben im grünen Bereich. Dank einer nach wie vor guten Ausgabendisziplin konnten wir, trotz Bootshausumbau und grossem Engagement für den Club, Geld zur Seite legen. Dies wollen wir auch im kommenden Jahr beibehalten.

Der Bereich Infrastruktur mit der Position Bootshausbau war der deutlich grösste Ausgabenposten. Auf der Einnahmenseite bleiben die Mitgliederbeiträge und die Anfängerkurse (Uni, RCB, J&S) weiterhin unsere wichtigsten Einnahmepositionen. Die Zahlungsmoral bei den erhöhten Jahresgebühren war erfreulicherweise gut und wir hoffen, dass sich dies auch im 94-zigsten Clubjahr bestätigen wird.

Sport

Das Regattateam konnte sich nach einer Phase des Wachstums erstmals konsolidieren und hat weitere Fortschritte gezeigt. Trotz suboptimalen Trainingsbedingungen durch das Winterhalbjahr und zu Beginn der Saison, mit Trainingsorten fernab von unserm gewohnten Umfeld, lässt sich die Bilanz zur Saison 2012 sehen. Den Trainern, Peter Fritsch, Hanspeter Glauser und Stefan Hauke gebührt ein grosses Dankeschön für die intensive Arbeit mit den SportlerInnen.

Auf eine Durchführung des J&S-Anfängerkurses wurde in diesem Jahr, nicht nur mangels Leitern, bewusst verzichtet. In der neuen Saison können wir uns dies nicht mehr leisten.

Die Anfängerkurse für Erwachsene waren wie immer ausgebucht. Ein Merci an Felix Weibel und an die Kursleiter für die Organisation der Kurse sowie das Improvisieren rund um die Baustelle! Die vierte Auflage des "Refrescher-Kurs©" musste auf sich warten lassen und wird 2013 im Kursprogramm erneut zu finden sein. Das Club-Rudern konnte nicht ordentlich durchgeführt werden. Dennoch und dank einer guten Organisation mit Doodle-Umfragen ist es dem Breitensport gelungen, ein reduziertes Ruderangebot, mit Gastrecht beim RC Wohlensee, anzubieten. Den Gastgebern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Neben der Baustelle, ganz unbemerkt, haben Mitglieder des RCB eine Wanderfahrt durchgeführt und an der Bilac teilgenommen.

Infrastruktur

Die Anzahl der Bootsschäden war in diesem Jahr erfreulich tief. Wen wunderst wenn der grösste Teil des Bootsmaterials „eingemottet“ und der Ruderbetrieb reduziert ist. Hingegen müssen wir uns nun mit der neuen Infrastruktur und ihren Besonderheiten auseinandersetzen um Schäden beim Tragen der Boote in und aus der Bootshalle zu vermeiden. Wenn ihr nicht genau wisst, wie die Lagergestelle zu bedienen sind, wie ein Boot am besten ohne Schadensrisiko für Material und Mensch aus der Halle getragen wird, dann fragt bitte!

Bootshaus

Das Projekt „Bootshaus 200x“ hat ein entscheidendes, hartes und intensives Jahr hinter sich. Auf Grund der nach wie vor angespannten Wirtschaftslage war die Suche nach Sponsoren und Gönnern weiterhin eine grosse, wenn nicht gar die grösste, Herausforderung. Einzelnen Mitgliedern ist es zu verdanken, dass weitere namhafte Beträge diesem Projekt zugeflossen sind.

In unzähligen Stunden am Verhandlungstisch mit Behörden, mit Unternehmern, Geldgebern und ganz besonders vor Ort am Bau, wurde aus einem Traum letztendlich Realität. Anlässlich der letztjährigen GV vom 10. November 2011, wurde der wichtige Beschluss gefasst, das Projekt mit einem bestätigten Kostenrahmen von CHF 1.4 Mio (inkl. MWSt), in die entscheidende Realisierungsphase zu überführen.

Nach einer Phase der Geduld, konnte im Februar 2012 endlich mit dem Bau begonnen werden. Dank vieler freiwilliger, helfender Händen konnten wir nach intensiver und am Ende stressiger Zeit, unser neues Heim mit einem tollen Fest am 08. September 2012 offiziell zum Betrieb übernehmen.

Die Bauabrechnung steht.

Mit grosser Freude und Stolz dürfen wir nun unser neues Heim geniessen. Ich freue mich auf viele gute Gespräche und Zusammenkünfte im neuen „Zuhause“ des RCB's.

Vorstand

Das Jahr 2012, geprägt vom Bootshausbau, war für uns eine grosse Herausforderung. Flexibilität und teils auch Kreativität war gefordert. Nicht alles was wir uns vorgenommen hatten konnten wir erreichen. Nicht immer ist es gelungen, den richtigen „Ton und Zeitpunkt“ in der Kommunikation mit Einzelnen zu treffen. Dafür entschuldige ich mich. Mit Stolz darf ich auf das Jahr zurückblicken und festhalten, dass wir einige wichtige Ziele, die Verbesserung der Information der Mitglieder



mit unserem Telegramm und die Vollendung des Bootshaus-Projektes erreichen konnten. Wir sind aktuell und nahe am Geschehen. Unsere Homepage so präsent wie schon lange nicht mehr. Dank dem grossen Einsatz und Engagement von Bärni Marbach wächst unsere Homepage stetig.

Ein besonders grosser Dank für die gute und angenehme Zusammenarbeit gebührt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen während diesem Jahr: Nelly Jaggi, Ruth Marbach-Wiederkehr, Stefan Hauke, Michael Beer, Michele Galizia und Stefan Schmidt.

Auf die diesjährige Generalversammlung wird Michael Beer aus dem Vorstand zurücktreten. MERCI, Michu, für die Zeit, die Du in den RCB investiert hast und für all die engagierten Diskussionen und wertvollen Inputs während unseren Sitzungen. Du hast viel dazu beigetragen, dass das Vorstandsteam in diesem strengen Jahr so gut funktioniert hat!

Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen und freue mich auf das Ruderjahr 2012/13 zusammen mit Euch.

Stefan Ihlenfeld
Präsident

Bericht Ressort Sport

2012: Rudern trotz widriger Umstände:

Der Rowing Club Bern blickt in Bezug auf den Sport auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück. Wegen dem Bootshausbau war viel Improvisation und Eigeninitiative der Clubmitglieder erforderlich, um den Ruderbetrieb auch während der Bauphase teilweise aufrechtzuerhalten. Der Breitensport und der Leistungssport haben trotz der schwierigen Bedingungen immer wieder gute Rudergelegenheiten gefunden.

Der Breitensport durfte im Ruderclub Wohlensee (RCW) Gastrecht geniessen und einige der RCB-Boote dort deponieren. Zudem konnten die Ruderurse des Unisports im RCW durchgeführt werden. Zudem haben Clubmitglieder Ausfahrten in anderen Schweizer Ruderclubs organisiert und dabei gleich neue Gewässer kennengelernt.

Das Regattateam konnte die Boote am Schiffensee lagern und so das Wassertraining ohne Unterbruch weiterführen. In der intensiven Trainingsphase vor den Schweizermeisterschaften konnten die Boote auf einer Wiese gegenüber des RCBs gelagert werden.

Saisonrückblick Breitensport:

Dieses Jahr fand leider kein Anfängerkurs für JuniorInnen statt. Hoffentlich wird das im neuen Bootshaus anders! Helferinnen und Helfer sind dringend gesucht.

Ab Juni bis September haben rund 20 Erwachsene den Kurs absolviert. Davon fand ein Kurs als Intensivkurs 2mal wöchentlich statt. Dank Felix und seinem Team waren die Kurse wie immer ein voller Erfolg und der RCB konnte neue, motivierte Mitglieder gewinnen.

Dieses Jahr fand aufgrund des Bootshausbaus kein Refresherkurs statt. Nächsten Frühling wollen wir unbedingt wieder einen Kurs durchführen! Auch hier sind motivierte Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht.

Das Clubtraining am Mittwochabend wurde unmittelbar nach der Fertigstellung des Bootshauses wieder aufgenommen, im Frühling freuen wir uns dann wieder über das Bistrot unter den tollen Bedingungen des neuen Clubraums.

Saisonrückblick Leistungssport:

Regattierende JuniorInnen: Raphael Eichenberger, Michael Grimm, Alexander Schorno, Estelle Schweizer und Christian Stüssi

Regattierende SeniorInnen/Masters: Stefanie Feuz, Joël Schweizer und Lukas Kunz

Trainingslager: Langlauflager im Goms, Frühlingstrainingslager in Bellecin

Das Regattateam hat an zahlreichen Regatten teilgenommen:

Cham, Sarnen, Greifensee und Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee, Herbstregatta Sursee und am Armadacup.

Raphael Eichenberger konnte an der internationalen Juniorenregatta in München teilnehmen.

Der Frauenachter war am Womens Head of the River Race und am Langstreckenrennen in Thalwil.

An der Bilac hat ein Berner Doppelvierer teilgenommen.

Ewald Grobert hat den RCB an der Masters WM in Duisburg vertreten.

Erfolge (Auswahl, die detaillierten Ranglisten finden sich auf der Website des RCB)

Schweizermeisterschaften:

Stefanie Feuz: 2. Rang 1x Seniorinnen LW

Alexander Schorno: 3. Rang 4x Junioren U19 (Renngemeinschaft)



Ewald Grobert: 1. Rang 1x Master D, 2. Rang 4x Master D (Renngemeinschaft), 3. Rang 2x Master C (Renngemeinschaft)

Masters WM Duisburg:

Ewald Grobert: 1. Rang 4x Masters C, Mixed

Sursee:

Regula Petersen und Ewald Grobert: 1. Rang 4x Masters Mixed

Regula Petersen und Ewald Grobert: 1. Rang 2x Masters Mixed

Stefan Hauke und Joël Schweizer: 1. Rang 2x Senioren

Steffi Feuz: 1. Rang 2x Masters Frauen

Steffi Feuz und Regula Petersen: 1. Rang 4x Seniorinnen

Und viele weitere tolle Resultate im Verlaufe der Saison!

Herzlicher Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern und ihrem tollen Engagement für den Sport und den RCB.

Nelly Jaggi
Sportchefin